

Saale-Beitung.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., wovon monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen. Nr. 5882 des amtl. Zeit.-Verz.

Verbindungs- und Anzeigen-Verfahren mit Berlin, Pepsia, Magdeburg etc. (Königs-Str. 176.)

Sechsmundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen werden die Spalte über deren Name mit 30 Pfg., ferner aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition von unseren Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Retikeln die Seite 60 Pfg. Ergeht zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. [Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 157. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 5. April 1893.

Politische Ausweisungen.

Als im Jahre 1870 bei Ausbruch des Krieges die französische Regierung sämtliche Deutsche, ob sie gleich seit vielen Jahren in Frankreich ansässig waren, des Landes verwies, da betrödete man allenthalben diese Maßregel als einen Akt der Barbarei. Zur Hälfte in die Heimat sind im Kriegesfalle solche Personen verpflichtet, die noch im Heere Dienst leisten können. Manche andere Personen werden aus sachlichen oder persönlichen Gründen es vorgezogen, das Land, mit dem ihr Vaterland in Fehde liegt, zu verlassen. Aber das friedliche Bürger, die im übrigen sich um die Politik wenig kümmern, einfach gewaltthätig aus ihrem bürgerlichen Gewerbe gerissen und aus dem Lande gejagt werden, ohne daß ihnen das geringste Verbrechen zur Last gelegt werden kann, das ist in der That unangehörlich. Man hat auch damals in Deutschland allgemein über dieses Verfahren den Satz gesprochen: Wenn schon im Kriege diese Maßregeln von mehr als zweifelhafter Berechtigung sind, so wird man kaum zu bestreiten vermögen, daß Ausweisungen in Friedenszeiten der allertüchtigsten Begründung bedürfen, um nicht als gänzlich verkehrt zu erscheinen. So hat sich in den letzten Jahren eine ganze Reihe von Ausweisungen vollzogen, über die man häufig den Kopf schütteln mußte, und wir wollen gar nicht verhehlen, daß auch manche dieser Ausweisungen der deutschen Reichsregierung zur Last fällt. Beispielsweise erregte die Ausweisung eines italienischen Berichterstatters, auf dessen Konto man fälschlich gewisse deutschfeindliche Nachrichten gesetzt hatte, in journalistischen Kreisen peinliches Aufsehen. Ähnlich erging es freilich der italienischen Regierung bei der Ausweisung eines Berichterstatters eines frankfurter Blattes. Crispien war damals sehr empfindlich, und wenn man die italienischen Finanzen nicht vorzüglich fand, so sah er darin Vorseh oder Vorsehwindel. Heute, da der ganze Jammer der italienischen Bankverhältnisse aufgedeckt ist oder vielmehr noch nicht der ganze Jammer, sondern erst ein Zipfel von der Decke gelüftet ist, da wird man zu der Ansicht berechtigt sein, daß eine etwas pessimistische Auffassung auch schon vor Jahr und Tag am Plage gewesen sei. Deßhalb ist jene Verfügung Crispien's durch das folgende Ministerium angebrochen worden. Das also hat jene Ausweisung genügt? Sie ist nur ein Zeugnis von der Nervenschwäche des Kabinetts gewesen. Und diese Schwäche hat fast ausnahmslos jede Ausweisung fremder Berichterstatter.

nehmen, aber unter dem Schutze der Exterritorialität von jeder Verantwortung frei und gegen jede Ausweisung geschützt sind. Das weiß die Reichsregierung so gut wie es jeder Vere weiß. Und deshalb glauben wir, daß es ihr nicht in dem Sinne kommen kann und wird, etwa Massenausweisungen fremder Journalisten vorzunehmen. Ausweisungen und dergleichen haben fast durchweg weniger denen geschadet, gegen welche sie sich richteten, als denen, von welchen sie herrührten.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. April. Heute vormittag arbeitete der Kaiser zunächst allein und untermaun davon mit der Kaiserin in eine gemeinsame Spazierfahrt. Nach dem Schloße zurückgekehrt, arbeitete der Kaiser von 10 Uhr ab mit dem Obersten des Militär- und Marinekabinetts und nahm am Nachmittag um 12 1/2 Uhr militärische Meldungen entgegen. — Der Kaiser wird sich am 14. April nach Simeinheim begeben und am selben Tage abends auf dem neuen, gegenwärtig zur Zubereitung auf den Abreise des „Aurora“ der Kaiserin liegenden „Aurora“ einziehen, um am demselben die Fahrt nach Kiel zu machen. — Der russische Volschaker am hiesigen Hofe General Graf Schudowlow ist aus Petersburg nach Berlin zurückgekehrt und hat die Geschäfte der Volschaker wieder übernommen. Graf Murawiew, welcher den Volschaker bisher vertreten, hat sich nunmehr auf seinen neuen Posten als russischer Gesandter nach Kopenhagen begeben. Prinzregent Albert, so meldet man aus Braunschweig, ist mit seinem ältesten Sohne, dem Prinzen Friedrich Heinrich, in der vergangenen Nacht zu mehrwöchiger Aufenthalt nach dem Seeboote Vornemann in England abgereist.

Nachdem im Abgeordnetenhaus gestern auch der von dem Abg. Bürmeling erstattete Bericht über das Kommunal-Steuergesetz zur Verteilung gelangt ist, liegt nunmehr das gesamte Material der Steuerreform dem Plenum vor. Die Kommission hat den Kommunalsteuereurteil in der vorliegenden Fassung mit allen gegen 3 Stimmen angenommen. Die Kommission hat ferner beschlossen, die Staatsregierung zu eruchen:

- 1. ohne Bezug beim Reich die erforderlichen Schritte zu thun, um den Gemeinden die Möglichkeit einer erweiterten Gestaltung indirekter Steuern von Getränken zu gewähren und die bestehenden Verordnungen in der Verteilung der Gemeinden in der Einwirkung derartiger Steuern zu befestigen;
2. dahingehend einen Gesetzentwurf vorzulegen, welcher die Errichtung und den Geschäftsbetrieb der Sparkassen regelt;
3. ohne Bezug die geeigneten Schritte zu unternehmen, um zu ermöglichen, daß die Gewerbebetriebe des Reiches zu den Gemeindeforderungen in demselben Umfang wie diejenigen des Staates herangezogen werden.

Die Sekundärbahn-Vorlage, welche gestern im Abgeordnetenhaus zur Verteilung gelangt ist, zeigt im Vergleich zu früheren Jahren einen sehr mäßigen Umfang. Die zahlreichen Wünsche, welche gerade für den Bau der Nebenbahnen vorhanden sind, gelangen in diesem Jahre also noch nicht zur Erfüllung. Am ganzen werden 48,165,000 M. gefordert, davon zum Bau neuer Linien und zur Beschaffung von Betriebsmitteln für dieselben 31,457,000 M., zu verschiedenen Bauausführungen 1,678,000 M., und zur Beschaffung von Betriebsmitteln für die bereits bestehenden Staatsbahnen 15,000,000 M.

Für die Entscheidung der Frage, ob neben der deutschen Sprache auch die polnische in den Volksschulen der zweisprachigen Landesteile des Ostens gelehrt werden soll, ist es von Bedeutung, welche Ergebnisse mit der bestehenden Methode erzielt werden, bei welcher die deutsche Sprache allein gelehrt wird. Gegenüber den mannigfaltigen aufstrebenden Forderungen, daß die deutsche Sprache den Kindern polnischer Herkunft nur äußerlich angelehrt, aber ihnen nicht zum geistigen Eigentum werde, kann, nachdem für Polen der Herr Universitätsminister auf Grund persönlicher Wahrnehmung das Gegenteil festgestellt hat, den „V. B. N.“ zufolge für Oberpöhlen konstatiert werden, daß auch diejenigen Kinder, welche ohne Vorkenntnis der deutschen Sprache die Volksschule betreten und zu Hause ausschließlich polnisch sprechen, sowie polnisch sprechen hören, regelmäßig so weit gefördert werden, daß sie nicht bloß fertig und mit vollem Selbstbewußtsein deutsch lesen und sprechen können, sondern auch inlande sind, wenn auch nicht ohne einige Schwierigkeit, einen deutschen Brief zu schreiben. Es wird also das Ziel wirklich erreicht, das die Volksschule in der Erlernung der deutschen Sprache im Interesse der Kinder polnischer Abstammung und ihres Fortkommens im Leben erreichen muß. Die erstenfalls Resultate, welche durch Kontenzierung des Unterrichts auf eine Sprache erzielt sind, würden zweifelsohne alsbald in Frage gestellt werden, wenn die Kräfte auf den Unterricht in einer zweiten Sprache zerplittert werden.

Der Seianen-Antrag des Centrums wird voraussichtlich im Laufe des April, vielleicht schon am ersten Mittwoch nach den Ferien, auf die Tagesordnung der Reichstagskammer kommen. Nach Beginn der zweiten Lesung der Militärvorlage dürfte die Abhaltung der sogenannten Schwerinestage Abstand genommen werden.

Im Reichsjustizamt haben vor einiger Zeit Verhandlungen mit Sachverständigen über die Grundzüge eines Vinnenschriftsatzes G. L. G. E. G. für Deutschland stattgefunden. Die Verhandlungen haben einen längeren Zeitraum in Anspruch genommen, als ursprünglich beabsichtigt wurde, und mehrfach zu bemerkenswerten Ergebnissen geführt. So ist u. a. der Grundgedanke des Gesetzes, inwieweit dessen für Verbindlichkeiten und Schadenersatzansprüche aus dem Betriebe der Seeschifffahrt nur die sogenannten „fortane das mar“ gelten, bei der Abgrenzung der Seeschifffahrt angenommen worden, daß, abgesehen von Seeschiffen, auch

gegen das Personal wegen Versehen, für Verbindlichkeiten und Schadenersatzansprüche aus dem Betriebe der Binnenschifffahrt kein nur Schiff und Ladung in Anspruch genommen werden kann.

Berlin, 4. April. Nach den Rechnungsergebnissen der Knappschäfts-Versicherungsgesellschaft für 1892 beträgt die Jahresumlage 7,381,704,45 M., der Reservefonds erreichte am Schlusse des Berichtsjahres die Höhe von 17,574,698,37 M. Die Durchschnittszahl der versicherten Personen belief sich auf 424,449 gegen 421,137 im Vorjahre. Die anrechnungsfähigen Jahre betragen 379 1/2 Millionen Markt; sie sind gegen das Vorjahr um 9 1/2 Millionen Markt zurückgeblieben. Die Gesamtsumme aller Kosten betragen sich durchschnittlich auf 1 Person zu 17,39 M. Die Verwaltungskosten betragen in Prozenten der Jahresumlage für 1891 = 6,3 Proz. und 1892 = 5,9 Proz.

Spremer, 4. April. Die gestrige Verammlung der sächsischen Landtag, welche am 3. April in Dresden stattfand, erklärte sich mit der Unterpektion des Reichstagsabgeordneten Menzer einverstanden und beschloß, in Resolutionen die Regierung zu eruchen, dem Tobakbau die frühere volle Lebensfähigkeit wiederzugeben; auch soll ein pflanzlicher Baumverstein gerindert werden. Der Verammlung wohnten mehrere Reichstags- und Landtagsabgeordnete bei.

Dornmund, 4. April. Die Vertretungsmänner der Centralvereine stellen den Reichsminister von Finzen als Kandidaten für die Erzbischöflichkeit nach Metzstadt an.

Berlin, 4. April. S. M. Schiffskapitän „Ufenenau“, Kommandant Korvetten-Kapitän „Ebenau“, ist am 1. d. in die Guyana angekommen und beabsichtigt, am 6. d. nach Port au Prince auf Haiti in See zu gehen. — S. M. Kreuzer „Forstet“, Kommandant Kapitän zur See „Wüchler“, ist am 3. d. in Queenstown angekommen und beabsichtigt, am 6. d. die Reise nach Newport (Hochsee Island, Vereinigte Staaten) fortzusetzen.

Ausland.

Oesterreich, Wien, 4. April. Der Reichs-Kriegsminister Herr von Bauer verfügte die Aufhebung der im Vorjahre aus Anlaß der Cholera-Epidemie angeordneten Serrierung der Einstellung der in Rußland sich aufhaltenden Militärpersonen und erudete zugleich eine ständige genaue Ueberwachung des Gesundheitszustandes der einzuwandernden Personen an.

Kardinal Gruscha ist nach Rom abgereist, um den österreichischen Botschafter im Vatikan vorzuführen. Prag, 4. April. Die Bezirks-Abgrenzungskommission beschloß einstimmig die Aufhebung der böhmischen Bezirke Kun, Brodowitz und Nendowitz von den böhmischen Kreisgerichten Leitmeritz und Writz, sowie die Aufhebung derselben zu dem neu zu errichtenden Kreisgerichte Waidau, welches neun Bezirke mit 377 Gemeinden und 254,383 Einwohnern, wovon 2063 Deutsche sich befinden, angehören sollen.

Schweiz, Bern, 4. April. Der Bundesrat hat beschlossen, daß die Bundesversammlung nicht unbedingt ertannt.

England, London, 4. April. Nach der „Voss. Zig.“ traf Balfour gestern in Ulster ein, um der Seite in Belfast stattfindenden großen Kundgebung gegen Home Rule beizuwohnen. Sein Empfang auf irischem Boden war glänzend. Bei der Landung in Larne wurde er von einer großen Volksmenge herzlich begrüßt. Noch begeisterter war sein Empfang in dem festlich geschmückten Belfast.

Italien, Rom, 4. April. Nach der „Voss. Zig.“ bereiten die Radikalen einen Gesetzentwurf vor, der die Abschaffung des Salzmonopols sowie der Nahrungs- und Genussmittelzölle verlangt und den dadurch entstehenden Ausfall durch eine Erhöhung der Rentensteuer auszugleichen sucht; ferner soll die Erbschaftsteuer nur bis auf die Vermögen der ersten Grades beschränkt sein und beim Mangel solcher der Nachlass der Arbeiter-Kooperativgenossenschaften zufallen.

Nach dem Gesetzentwurf der P. B. N. für die sächsische Familie Caroluski und andere, er deneste stets an die polnische Nation, welche jeder Zeit der Kirche ergeben war, im Glücke wie im Unglücke. „Sie ist mir“, sagte der Papst, „um so treuer, als ihr Volk dem meinigen und dem der Kirche ähnlich ist; beide sind dem gleichen Grotte und den gleichen Gefahren von allen Seiten ausgelegt. Mögen die Vöten wissen, daß ich keine Gelegenheit, für sie einzutreten, vernachlässige, aber auch einleiden, das ich wegen großer Schwierigkeiten für sie nichts thun konnte.“

Wien, 4. April. Dem Benehmen nach wird Minister v. Peters am 11. April abtreten.

Frankreich, Paris, 4. April. Das neue Kabinet hat sich nunmehr konstituiert und ist folgendermaßen zusammengeleht: Premierminister und Inneres Dupuy, Außenwes Develle, Finanzen Peytral, Justiz Guerin, Unterrichts Polonceau, Handel Ferrer, Krieg Voizelin, Marine Kleunier, Arbeit und Ackerbau Fige.

Die Deputiertenkammer hat sich nach einer nur wenige Minuten währenden Sitzung am Donnerstag verlegt.

Belgien, Brüssel, 4. April. Der König der Belgier unternahm während der Osterferien eine Ausflug nach Aachen, wie bekannt, beabsichtigt der König, im Laufe des Sommer diebstalt einer Kränzenfahrt zu nehmen.

Serbien, Belgrad, 4. April. In Kreisen, welche der Regierung nahe stehen, wird auf Grund der letzten Wahlergebnisse erwartet, daß bei der ersten Schiffschiffung die Regierung eine Majorität von neun Stimmen haben würde.

Der letzte Gesandte in Paris, Georgiewitsch, erhielt einen längeren Urlaub.

Bulgarien, Sofia, 4. April. Da die Reconstruktion des Fürsten Ferdinand von Bulgarien fortgeschritten, und

010





293,875,500 M. Kapital. Die infolge Ablebens von 583 Personen ausgezahlte Summe von 2,612,000 M. blieb noch mehr als in den Vorjahren, hinter der erwartungsmässigen Sterblichkeitsziffer zurück.

Dividenden. Der Abschluss der Berliner Speditionsges. Lagerhaus-Gesellschaft (Vereinigte Lagerhaus- u. Speditionsges.) ergibt einen Gewinn von etwa 133,500 M. gegen 110,000 M. in 1891. Nach Abschreibung von 39,000 M. und Rückstellung von 11,500 M. wurde vom Aufsichtsrath beschlossen, von 2 1/2 Proz. gegen 2 1/2 Proz. gegen 1891 vorzuschlagen. Ferner soll aus den liquiden Mitteln der Gesellschaft das Kapital durch Rückkauf eigener Aktien um 30,000 M. reduziert werden. — Die Monats- und Quartalsberichte der Filial- und Kratzschmiedefabrik 6 Proz. (4 Proz. im Vorjahre), die Leipziger Braunkohlenwerke zu Albersdorf bei Markranstädt 4 1/2 Proz. (3 1/2 Proz. im Vorjahre) und die Zuckerraffinerie in Altona aus dem 1892/93 Betriebe die Unterbilanz von 35,531 M. tilgen und noch eine Dividende verteilen können, die auf 5 Proz. geschätzt wird.

Zahlungseinstellungen. Melbourne, 4. April. Die Commercial Bank of Australia hat infolge anderer Depoteinstellungen ihre Zahlungen eingestellt. Das Aktienkapital der Bank beträgt 3 Millionen Lstr., wovon 1,300,000 Lstr. eingezahlt sind. — Ueber die Aktien-Gesellschaft Hammonia, Mobilfabrik in Hamburg-Alstedt, ist Konkurs eröffnet.

Buenos Ayres, 3. April. [Telegr.] Geldagio 21/100.

**Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. März.** Berlin, 4. April.

Aktiva:		Passiva:	
1) Metallbest. (der Bestand an kurzfähigem, deutschem Gelde u. an Gold in Barren od. ausf. Münzen) das Fund um 2 1/2 Proz. M. berechnet	898,965,000	Abw.	54,289,000
2) Best. an Reichsbankenscheinen	23,010,000	Abw.	2,738,000
3) do. an Noten anderer Banken	8,110,000	Zun.	249,000
4) do. an Wechseln	586,339,000	Zun.	55,230,000
5) do. an Lombardforderungen	97,175,000	Zun.	18,130,000
6) do. an Effekten	6,339,000	Zun.	153,000
7) do. an sonstigen Aktiven	38,175,000	Zun.	1,127,000
8) das Reservefond	M. 120,000,000	unverändert	
9) der Betrag unempl. Noten	3,056,000	unverändert	
10) der Betrag unempl. Noten	1,070,481,000	Zun.	134,951,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	399,654,000	Abw.	78,659,000
12) die sonstigen Passiven	5,254,000	Abw.	1,752,000

Verlosungen. — Türkische 400 Fr. Loose vom Jahre 1876. Ziehung am 1. April. Auszahlung am 1. Mai 1893. Hauptpreise: R 792,417 auf 60,000 Fr. Nr. 173-950 auf 60,000 Fr. Nr. 134165 1135455 je 20,000 Fr. (ohne Gewähr).

**Wassersläufe. († bedeutet über, — unter Null)**

Saale und Unstrut.	Fall/Wuchs	Fall/Wuchs
Artern, Brückenpögel	3. April +0,44	4. April +0,40
Weisenfeld, Oberpegel	+2,44	+2,44
do. Unterpegel	+0,42	+0,42
Hilf, Unterpögel	4. April +1,85	5. April +1,84
Trotha, do.	+1,83	+1,84
Alsbach, Oberpegel	3. April +2,45	4. April +2,30
do. Unterpegel	+1,83	+1,83
Kalbe, Oberpegel	+1,63	+1,54
do. Unterpegel	+0,93	+0,88

**Moldau. Iser. Elbe. Elbe.**

April.	Fall/Wuchs	April.	Fall/Wuchs
Budweis	3. -0,06	† Torgau v. v.	4. +2,00
Prag	+6,68	† Wittenberg	+2,12
Jungbunzlau	—	† Rosslau	+2,15
Laun	—	† Barby	+2,44
Fahrtstätt	+7,48	† Magdeburg	+2,09
Brandeis	—	† Fangermünde	+2,90
Melauk	+0,61	† Wittenberge	+3,78
Leitmeritz	+1,05	† Torgau	+2,12
Aussig	+1,05	† Lauscha	+2,12
Dresden	4. +0,15	—	—

† Beobachtet nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung

**Fahrttiefen vom 3. April.**

Unstrut. Zwischen Freyburg und der Mündung. 1,30 m bei Nissnitz.

**Waren- und Produktberichte.**

**Getreide.**  
 Leipzig, 4. April. Weizen per 1000 kg netto inländischer 152—155 1/2 bez. u. Br. do. ausländischer —. —. Roggen per 1000 kg netto inländischer 130—133 M. bez. u. Br. do. ausländischer —. —. Matt. Gerste per 1000 kg netto Braugerste 135—138 M. bez. u. Br. feinste abg. Notiz. do. Malte u. Futterwaare 120—130 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto inländischer 148—152 M. bez. u. Br. do. ausländischer —. —.

Hamburg, 4. April. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 151—155. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco neuer 132—133, russ. loco ruhig, Transito 100, Hafer ruhig. Gerste ruhig.

Stettin, 4. April. Weizen unverändert, loco 145—148, per April-Mai 150/0, per Mai-Juni 151/0. Roggen loco behauptet, 122/0—124/0, per April-Mai 129/0, per Mai-Juni 130/0. Fomax. Hafer loco 123—140.

Breslau, 4. April. Roggen per April 129/0, per April-Mai 130/0, per Mai-Juni 141/0.

Wien, 4. April. Weizen per Frühjahr 7,55 Gd., —. —. per Herbst 7,68 Gd., —. —. Roggen per Frühjahr 6,55 Gd., —. —. per Herbst 6,75 Gd., —. —. Hafer per Frühjahr 5,85 Gd., —. —.

Paris, 4. April. Weizen loco fest, per Frühjahr 7,43 Gd., 7,43 Br., per Mai-Juni 7,43 Br., 7,43 Br., per Herbst 7,55 Gd., 7,57 Br. Hafer per Frühjahr 5,92 Gd., 5,94 Br.

Amsterdam, 4. April. Weizen auf Termine unverändert, per Mai 170/0, per Nov. 173. Roggen loco geschäftslos, do. auf Termine unverändert, per Mai 127, per Okt. 125.

New York, 4. April. [Telegr.] [Anfangsbericht] Weizen per Mai 76 1/2.

**Oelsaaten. Oel. Fettwaaren.**

Berlin, 4. April. [Amtl.] Rübenöl per 100 kg mit Fass. Matter. Gek. 15,000 Cr. Indigungspr. 49,2 M. loco mit Fass —. —. ohne Fass —. —. M. per diesen Monat 40,2—40,1 bez., per April-Mai 40,2—40,1 bez., per Mai-Juni 40,2—40,1 bez., per Juni-Juli —. —. per Juli-Aug. —. —. per Aug. Sept. —. —. per Sept.-Okt. 40,2—40,1 bez.

Leipzig, 4. April. Raps per 1000 kg netto —. —. Rapskuchen per 100 kg netto —. —. M. bez. Rübelöl per 100 kg netto ohne Fass Rübenöl 49,2 M. bez. Nachbehang.

**Zucker.**

Hamburg, 4. April. [Vormittagsbericht] Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88%, Rendement neue Usage, frei an Bord Hamburg per April 15,95, per Mai 16,10, per Sept. 15,45, per Dez. 13,47/8 Stramm.

Hamburg, 4. April. [Schlussbericht] Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usage frei an Bord Hamburg per April 16,07/8, per Mai 16,15, Sept. 15,47/8, per Dez. 13,57/8 Rubiger.

Hamburg, 4. April. [Bericht der Hamb. Firma Jovovich u. Comp.] Rüben-Zucker I. Produkt Basis 88%, frei an Bord Hamburg per Mai 16,15, per Aug. 16,57/8, Steig.

Paris, 4. April. [Schlussbericht] Rohzucker fest, 88%, loco 41,50. Weisszucker steigend, Notiz 3, per 100 kg per April 49,2/8, per Mai 46,75, per Mai-Aug. 46,37/8, per Okt. 42,30.

London, 4. April. 90% Javazucker loco 16 1/2, fest Rüben-Rohzucker loco 13 1/2, fest, Centralzucker 16 1/2.

**Kaffee.**

Hamburg, 4. April. Kaffee ruhig, Umsatz —. —. Sack.

Hamburg, 4. April. [Vormittagsbericht] Kaffee Good average Santos pr. April 82 1/2, pr. Mai 81 1/2, pr. Sept. 80 1/2, pr. Dez. 79 1/2. Rubig.

Hamburg, 4. April. [Nachmittagsbericht] Good average Santos pr. April 82 1/2, pr. Mai 81 1/2, pr. Sept. 80, pr. Dez. 79 1/2. Behauptet.

Hamburg, 4. April. Abends 6 Uhr. [Bericht der Hamb. Firma Jovovich u. Comp.] Kaffee good average Santos per Mai 81 1/2, pr. Sept. 80, pr. Dez. 79 1/2. Schilling.

Amsterdam, 4. April. Java-Kaffee good ordinary 53 1/2.

**Spiritus.**

Leipzig, 4. April. Spiritus (unversteuert) per 10,000 q. ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabg. 55,00 G. mit 70 M. do. 35,25 M. G. nicht kontingent 53,00 G.

Danzig, 4. April. Spiritus per 10,000 q. loco kontingent 53,00, nicht kontingent 53,00 G.

Königsberg, 4. April. Spiritus per 100 Hl. loco 54,35, per April 54,00, per Mai 54,00.

Posen, 4. April. Spiritus loco ohne Fass (loco) 52,00, do. loco ohne Fass (loco) 53,00. Feiter.

Stettin, 4. April. Spiritus loco fester, mit 70 M. Konsumsteuer 34,50, per April-Mai 33,50, per Aug.-Sept. 33,50.

Hamburg, 4. April. Spiritus loco fester, per April-Mai 33 1/2, per Juni-Juli 33 1/2, per Juli-Aug. 24 1/2, per Aug.-Sept. 25 1/2, Br. —. —. Paris, 4. April. Spiritus behauptet, per April 49 1/2, per Mai 49 1/2, per Mai-Aug. 49 1/2, per Sept.-Dez. 48,25.

**Petroleum.**

Stettin, 4. April. Loco 9,55.

Bremen, 4. April. [Börsen-Schluss-Bericht] Raffiniertes Petroleum. (Offizielle Notierung der Bremer Petroleum-Börse) Fasszöllein. Besser. 5 1/2.

A. A. Werpen, 4. April. [Schluss-Bericht] Raffiniertes Petroleum loco 12 1/2, bez. Br., per April 12 1/2, Br., per Mai-Juni 12 1/2, Br., per Sept.-Dez. 13 Br., fest.

Hamburg, 4. April. Petroleum loco fest, Standard white loco 5,10 Br., per Aug.-Dez. 5,25 Br.

New York, 4. April. [Telegr.] [Anfangs-Kurse] Petroleum Pipeline certificates pr. Mai —. —.

**Produktionsbörsen zu New York.**

Rother Winterweizen loco 5 1/2, Rother Weizen pr. April 7 1/2, per Mai 7 1/2, per Juli 7 1/2, per Aug. 7 1/2. Kaffee Rio Nr. 7, 17 1/2, low end, per Mai 16,25, per Juli 16,00. Zucker (Fair refining) Moscow 3 1/2, Mex. (New) pr. April 49 1/2, pr. Mai 47 1/2, per Juli 58 1/2, Mehl (Spring clear) 3,40. Getreidefracht 1 1/2. Schmalz loco 9,55, do. (Rohe & Brothers) 10,10. Raff. Petroleum Standard white in New York 5,35, do. Standard white in Philadelphia 5,29 Gd. Rohes Petroleum in New York 4,85, do. Pipeline Certificates, pr. Mai 70. Fest. Baumwolle in New York 9 1/2, do. in New Orleans 29 1/2. Kupfer 11,50.

Weizen schwächte sich nach Eröffnung auch ab auf künftiges Wetter, erholte sich jedoch später infolge geringer Vorräte, Berichte von Ernteschaden und in Einklang mit dem Westen, sowie auf Deckungen seitens der Platzspekulanten Schluss sehr fest.

Mais schwächte sich nach Eröffnung etwas ab, erholte sich jedoch später. Schluss stetig.

**Leipziger Börse, 4. April.**

Zf.	St.	Ret.-Anl.	M.	500	99,100
2	St.	85,8	87,708		
3	St.	15,8	87,708		
3	do.	500	86,608		
3	St.	100	94,500		
4	do.	1847	500		
3	do.	67 kv. 40/3	500	100,200	
3	Landrentenbr.	500	98,758		

**Berliner Börse vom 4. April.**

Die Nachbörse schloss matt, theils auf weiteren Rückgang in Noten bis 210,50, theils auf Realisierungen in Banken. Auch Schiffsfaktien gedrückt. Italienische und schweizerische Bahnen fest, heimische ohne Erholung matt. Fonds ruhig. Am Kassamarkt waren höher: 4proz. Reichsanleihe, 3 1/2proz. do., 4proz. Konsols, Nordd. Grundkreditbank, Deutsche Bank, Berlin-Brandenburgische Maschinen, Hannover w. v. Wissensee, Anhalt-Nordstadt, Hülshorst Maschinen, Kasseler Federstahl, Deutsche Jute-Spinnerei, Englische Wollwaaren, Gerresheimer Glashütten, Gölitz Maschinen-Fabrik, Höchst Farben, Kurfirstendamm-Ges., Neufur Kunstsanstalten, Neue Omnibus-Ges., Huck Schriftgießerei, Seck Mühlbaben, Wiesedener Kronenbrauerei, Berzelius, Bonifatius, Braunsch. Kohlen, Brüker Kohlen, Düxer Kohlen, Mandelnschwerte, Phoenix, Oka-Aktion, Oberschles. Eisen- und Niedrigor notiren: Berliner Handels-Ges., Darmstädter Bank, Diskonto-Gesellschaft, Dresdner Bank, Nationalbank für Deutsch-

**Kursnotierungen**

(Ergänzungskursliste zu den telephonisch übermittelten Notierungen im geotr. Abendblatt.)

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Bad. Staats-E.-Anl.	4	104,900
Baltische Eisenbahn	3	113,000
Kurbes. P.-Sch. 4 1/2	—	462,100
Bad. Främ.-Anl. 1867	4	138,250
Baltische Främ.-Anl.	4	142,500
Braunsch. 20 Thlr.-L.	3 1/2	134,000
Köln-Mind. Främ.-Anl.	3 1/2	134,000
Dessauer St.-Pr.-Anl.	3 1/2	—
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	136,100
Lübeck. 40 Thlr.-Loose	3	136,100
Meiningen 7 1/2 Loose	—	28,300
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	128,100

**Ausländische Fonds.**

Finländische Lfd.	—	58,100
Freiburger 15 Frs.-L.	4	85,500
Italien. Natb.-Pfd. str.	4	66,900
Kopenhag. Stadt-Anl.	3 1/2	93,700
Malta- und Lirne-Lose	4	119,500
Nosser. Papier-Loose	4	103,500
do. Cred. 100, 58	—	340,500
do. 1869r Loose	5	128,600
do. 1867r Loose	5	128,600
Russ. Pöln. Schatz.-Obl.	4	97,500
do. Präm.-Anl. 1884	5	159,900
do. do. 1866	5	148,500
Spanische Est. Lfd.	3 1/2	97,000
Türkische Anleihe	—	—
do. Zoll-Obl.	5	304,200
do. 103 Frs.-Loose	—	94,000
Ungarische Gold I.-A.	5	101,500
do. Grundenl.-Obl.	4	81,400
Türk. Tab.-R.-A. abgt.	9 1/2	—

**Deutsche Eisenbahn-Pfandbriefe**

Anhalt-Dessauer Pfdb.	4	101,750
Deuts. Gr.-Kr.-Pfd.	3 1/2	106,500
D.G.R.-K.-P. III, III a	3 1/2	86,400
III b	3 1/2	86,400
D.G.R.-K.-P. V, r. z.	3 1/2	95,900
do. VI, r. z.	3 1/2	103,000
Deuts. Grundsch.-Obl.	4	102,200
do. do. do.	4	102,200
Deuts. Hyp.-B.-Pfd.	4	102,800
Hamb. Hyp.-B.-Pfd.	4	101,000
do. unkd. bis 1900	4	101,000
Messing. Hyp.-Pfd.	4	101,500
do. II. unkd. bis 1900	4	103,300
do. Präm.-Pfd.	4	130,500
Nordd.-Ost. Pfd.	4	101,600
Pöln.-Hyp.-B.-Pfd.	3 1/2	97,600
Pcmn. Hyp.-B.-Pfd.	4	101,500
do. V. r. z.	4	103,000
P.-B.-C.-Pfd. III. r. z.	5	113,000
do. III. v. v. r. z.	5	107,700
do. VII. VIII. IX. r. z.	4	103,250
do. XI. r. z.	4	97,100
Pr. Centr.-Pfd. r. z.	4	100,500
do. do. 1880	4	97,250
Pr. Centr.-Komm.-Obl.	3 1/2	97,000
Pr. Hyp.-A.-B. VII. VIII.	4	102,000
do. do. X. XI.	4	102,000
unkd. bis 1900	4	103,000
Pr. Hyp.-V.-A.-G. Certif.	4	103,000
Rhein. Hyp.-Pfd. 1880	4	100,700
do. do. 1883	4	97,200
Schles.-B.-C.-R. r. z.	4	101,000
do. do. do.	4	101,000
do. do. Bodenredit	4	—

**Ausland. Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.**

Albrechtshahn (gar.)	1	39,750
Bahn-Oeden (gar.)	1	29,250
Reichenb. Pass.-St.	37 1/2	82,750
Bayer-Galb. (gar.)	5	85,250
Isl. Meridionalaux.	7 1/2	134,800
do. Mittelmeerb. str.	5	104,900

**Eisenbahn-Prior.-Obligations.**

Berg-Mark III. A. B.	3 1/2	99,900
Alb.-Ost. Gr.-Ost.	4 1/2	89,900
Braunschweigische	4 1/2	106,300
Lübeck-Büchengerant.	4	103,300
Magdeburg-Wittenb.	3	85,250
Main-Landw. 68-89 gar.	4	103,300
do. 75, 76-78	4	103,300
do. 1874	4	—
Mörsleb. Friedr. Frab.	3 1/2	88,400
Oberschles. Lit. E.	4 1/2	99,900
Oppreus. Südbahn	4 1/2	—
Saarlaut. ....	3 1/2	—
Weimar-Graser	4 1/2	101,200

**Bank-Aktion.**

Anglo-Deutsche Bank	5	—
Bank f. Berl. Kassenz.	4 1/2	132,250
Bank f. Spri. u. Prod.	3	65,800
Barnier Bankverein	4 1/2	118,000
Bankverein für Handel	3 1/2	75,800
Braunsch. Bank	5	107,750
Coln. u. u. Komm.	5	99,750
Gen. Guth. Kredit-Ges.	113,750	—
Deutsche Nationalbank	118,300	—
Essener Kredit	7	128,000
Gerzer Bank	—	—
Hannoversche Bank	4 1/2	108,000
Hamburg Hypoth.-B.	8	129,800
Hamb. Com. u. Disc.-B.	4	108,300
Königsberg. Vereinb.	5	98,000
Leipziger Bank	6	132,500
Lübecker Kommerz.	6	117,100
Mecklenb. Hypothek.	3	136,200
Nordd. Grand-Kredit.	1	95,000
Osterr. Länderbank	5 1/2	113,000
Preuss. Anstalt für Landw.	125,000	—
Preuss. Immobilien-P. St.	132,500	—
do. Leihhaus von G.	6	90,750
Rhein-West. Bank	2	240,000
do. do. do.	—	107,500
Wiener Bankverein	7	—
Wiener Unionbank	7	—

**Industrie-Aktion**

A.-G. f. Anilinfabr.	29	170,500
Archimedes	5	82,250
Bau-Ausführungsges.	—	—
Bau-Charlottenb.	7 1/2	105,800
do. Neustadt	10	100,500
do. do.		

# Zu jedem annehmbaren Preise

werden die Restbestände meiner Läger in

**== Kleiderstoffen, ==**

**Sammet-, Seiden-, Leinen- und Baumwoll-Waaren,  
Damen-Confection**

**Grosse Ulrichstrasse 54 (alte Nr. 52)**

vollständig ausverkauft.

**Julius Valentin.**

**M. 90000**

der erste Hauptgewinn der **Marienburg Geld-Lotterie** fiel in letzter Ziehung in meine Collecte. Nächste Ziehung der Marienburg Lotterie am **13. u. 14. April**. 3372 Geldgewinne mit 375000 Mk. u. z. **90000 M., 30000 M., 15000 M.** u. s. w. à Loos 3 M. Anth.  $\frac{1}{2}$  1,75 M.,  $\frac{1}{4}$  1 M.,  $\frac{1}{10}$  9 M. Liste u. Porto 30 Pf.

**90000 M.**

**Leo Joseph, Bank-Geschäft, Neubrandenburg, 2tes Berlin, Geschäft: Potsdamerstr. 71.**

## Deutsches Sechthaus

vormal's A. Renelt.

Dadurch einem hochgeehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend die ergebene Mittheilung, dass obgenanntes Wein-Restaurant I. Ranges vor Kurzem käuflich in unsere Hände übergegangen ist und wir die Leitung desselben der sehr bewährten Kraft des

**Herrn Wilh. Heinrich** (früher Hotel Kaiserhof, Berlin) anvertraut haben. Wegen gründlicher Renovirung bleibt das Lokal einige Tage geschlossen.

Vorläufige Wiedereröffnung Sonntag den 9. d. M. Nachmittags 6 Uhr.

Weingroßhandlung **Heinrich Tischbein**  
F. A. Jordan Nachf.

## Für Zeichen-Schüler

empfehle mein reichhaltiges Lager sämmtlicher **Zeichen-Altenfilien** in bester Qualität.

Mauergasse 4. **H. Bretschneider.**

## Fahrräder u. Nähmaschinen.

Dürch's weltberühmtes bestes Fabrikat. Größtes Lager am Platze. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen gegen Baar und Theilzahlung unter den coulantesten Bedingungen. Gebrauchte Fahrräder und Nähmaschinen nehme in Zahlung. **Singer-Nähmaschinen nur 55 Mk.**  
**M. Resch, Leipzigerstr. 2, I.**  
Kein Baden, daher billiger als jede Concurrenz.  
Fahr- u. Näh-Unterricht gratis.

## Wichtig für Hausfrauen.

Bernh. Curt Pechstein, Wollwaarenfabrikant in Mühlhausen i. Th., fertigt aus Wolle, alten gestrickten, gewebten und anderen reinwollenen Sachen und Abfällen haltbare u. gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Stoffe zu Korsetten in den modernsten Modellen bei billiger Preisstellung und scharfer Bedienung. Wäsche und Mutterlauge in Halle a. S. bei **Heinr. Naue, Strauchstraße 25, v.**

## Knorr's Suppen-

**MEHLE**, wie Erbsen-, Bohnen-, Grünkern-, Gersten- & Reismehl etc. sind zur Schnellbereitung leichtverdaulicher Suppen unentbehrlich. Ueberall zu haben.  
**C. H. Knorr, Conservenfabrik, Heilbronn a. N.**

## Butter feinsten Qualität.

**Exquisit, feinste Delicateßbutter. Theebutter, nach Wiener Art. Kleeblatt, extrafeine Tafelbutter.**  
**F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 24.**

Für den Anzeigenthail verantwortlich: W. König in Halle.

## Marienburg Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt **13. und 14. April** cr.  
Hauptgew. **M. 90000, 30000, 15000** etc.  
Originalloose à **M. 3.** Porto u. Liste 30 Pfg.  $\frac{10}{12}$  M. 9.  
**C. Lewin, Berlin N., Krausnickstr. 4.**  
Telegr.-Adresse: Glückshand Berlin.

## Marienburg Geld-Lotterie.

Ziehung schon am **13. und 14. April** cr.  
Hauptgewinne **90,000 30,000 15,000 Mk.** etc.  
Nur **Original-Loose à 3 Mark** (andwärts für Porto und Liste 30 Pfg. mehr) empfohlen.  
**J. Berek & Co., Gr. Ulrichstr. 3, I. (Neues Theater).**

## 7. Marienburger Lotterie.

Ziehung am **13. und 14. April 1893.**  
Hauptgew.: **Mk. 90,000, 30,000, 15,000** etc. baar Geld.  
Original-Loose à **3 Mk.,** Porto und Liste **30 Pfg.** empfiehlt  
**Eduard Lewin, Alte Schönhauserstr. 43/44, Berlin,**  
bisher Neue Promenade 4.



Unter Allerhöchster Protect. Sr. Majestät des Kaisers.  
**VII. Marienburger Geld-Lotterie**  
Ziehung 13. und 14. April 1893.  
3372 Gew. = 375 000 Mark sofort ohne Abzug zahlbar.  
Original-Loose à 3 Mk.  
Porto u. Liste 30 Pfg. empf.  
**Carl Heinze, Berlin W**  
Unter den Linden 3.

## Marienburg Geld-Lotterie.

Ziehung am **13. u. 14. April.**  
Hauptgew.: **M. 90 000, 30 000, 15 000** etc. baar.  
Originalloose à **Mk. 3.** Porto u. Liste 30 Pfg.  
Anthelle:  $\frac{1}{2}$  1,75,  $\frac{1}{4}$  1 M.,  $\frac{10}{100}$  10,  $\frac{10}{100}$  10 M.  
Betheiligung an **100 Originalloosen:** }  
 $\frac{100}{100}$  M. 3,50,  $\frac{100}{50}$  M. 7,  $\frac{100}{25}$  M. 14.  
**M. Fraenkel jr., Berlin, Friedrichstr. 30.**  
Bankgeschäft,

## 7. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung bestimmt **13. und 14. April** cr.  
Hauptgewinne **Mk. 90 000, 30 000, 15 000** etc.  
Originalloose à **M. 3** Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt und versendet  
**D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.**



Die ersten **Schulbedürfnisse!**  
Schultornister!  
Fächerkasten!  
Tasche!  
Schiefertafel!  
Billigste und beste Bezugsquelle

**Albin Hentze, Schmeerstr. 39 (alte Nr.) 24 (neue Nr.)**

**Contobücher,** für Groß- u. Kleinbetrieb passend, halte vorräthig in allen Dimensionen, Größen und Größen zu billigsten Preisen.

**Albin Hentze, Schmeerstr. 39 (alte Nr.) 24 (neue Nr.)**

## Arnold & Troitzsch, Gr. Steinstrasse 9.

**Tischdecken**  
Bunte Fantasiegewebe mit und ohne Gold, reiche Muster von 4 Mk. an.  
Einfarbige Wolldecken m. reicher Bordüre v. 4,50 Mk. an.

**Tischdecken**  
von Plüsch uni und mit angesetztten Borden, Plüsch mit Brocatborden und mit reicher Stickerei von 14 Mk. an.

**Divandecken**  
aus Plüsch u. Fantasiegewebe in persischen und maurischen Mustern von 15 Mk. an.

**Schlaf- und Pferdedecken**  
in weiss u. farbig in versch. Größen.  
**Leutedecken**  
in grossen Posten sehr billig.

**Reiseplacids.**  
**Arnold & Troitzsch, Gr. Steinstrasse 9.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit Unterhaltungsblatt und 1 Beiblatt.

